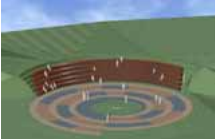


EMMENDINGER TOR

Ein Amphitheater am Stadtrand Seite 4



Projekt Tafelberg: Die Vertreter der Interessengemeinschaft stellten am Montag die weiteren Planungen vor.

Stattliche Zierde für den Marktplatz Seite 19



Maibaum wird gestellt: Die Kreishandwerkerschaft freut sich auf zahlreiche Zuschauer beim Spektakel am Montag.

9. Emmendinger Musiknacht am 30. April Seite 21



Von Rock über Salsa bis zu Oldies: In zehn Locations ist mit Musik von Bands und DJs für jeden Geschmack etwas dabei.

Tenerer Feuerwehr zog positive Bilanz Seite 34



Gute Nachwuchsarbeit: Die Mannschaftsstärke konnte im vergangenen Jahr gesteigert werden.

Vielseitigen Konzertabend erlebt Seite 35



Frühjahrskonzert in Reute: Männergesangsverein und seine Gäste begeisterten die zahlreich erschienenen Zuhörer.

www.wzo.de

Nr. 17 · Mittwoch, 25. April 2012

39. Jahrgang · Auflage: 26 000

Pflanzenbörse, Rollbergfest und andere Feierlichkeiten

Freimant. Ein ereignisreiches Wochenende steht den Freimantern ins Haus, denn in den kommenden Tagen ist dort jede Menge geboten.
Seiten 36/37

Bereits am Freitag, 27. April, feiert die Siedlergemeinschaft Ottoschwanden ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Festbankett im Gasthaus Freihof.

Am Samstag, 28. April, begrüßt der Förderkreis Kurgarten auf dem Außengelände des Kurhauses zur beliebten Pflanzenbörse. Von 9 bis 13 Uhr warten neben Pflanzen aller Art auch Dekoartikel und Verpflegung mit Kaffee und Kuchen.

Ebenfalls am Samstag, um 20 Uhr, lädt der Gesangsverein „Frohsinn“ Ottoschwanden zu einem Freundschaftskonzert anlässlich seines 130-jährigen Jubiläums ins Sängerheim. Neben den drei Freimant-Chören werden auch zahlreiche Gastchöre für einen unterhaltsamen und abwechslungsreichen Abend sorgen.

Ihr traditionelles Rollbergfest veranstaltet die Bläserjugend Ottoschwanden am Montag, 30. April, und Dienstag, 1. Mai. Am Montagabend wird ab 18 Uhr gegrillt. Zu Musik der Bauernkapelle und eines DJs kann in den Mai getanzt werden. Am Dienstag beginnt der Hock um 11.30 Uhr mit einem Frühschoppenkonzert.

Heute in einer Teilaufgabe:

Emmendingen aktuell
Amtsblatt der Großen Kreisstadt

Tenerer Nachrichten
Amtsblatt der Gemeinde Teneringen



Gratulation von den Bürgermeister- und Kreisratkollegen (von links): Markus Hollemann, Michael Goby, Ernst Schilling, OB Schlatterer, Michael Schlegel, Hannelore Reinbold-Mench, Hartwig Bußhardt, Clemens Bieniger, Lars Brünger (verdeckt) und Karl-Heinz Beck.
Foto: Thomas Gaess

Glückwünsche für den neuen (alten) Oberbürgermeister

Emmendingen. Zahlreiche Bürger waren am vergangenen Sonntag zur Verkündung des Ergebnisses in den Rathaus-Innenhof gekommen und bereits um 18.45 Uhr konnte es Wahlschuss-Vorsitzender Joachim Saar vom Balkon des Stuck'schen Hauses verkünden: Mit 64,5 Prozent der Stimmen wurde Amtsinhaber Stefan Schlatterer als Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt bestätigt. Dieser freute sich über den deutlichen Sieg, kritisierte jedoch die mit 43,6 Prozent sehr geringe Wahlbeteiligung. Herausforderin Susanne Wienecke gratulierte, ebenso wie zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft.
Seite 14

Was das Radlerherz begehrt

Vielfältiges Angebot beim Radmarkt am Sonntag – Verkaufsoffene Geschäfte von 13 bis 18 Uhr

Emmendingen. Tausende von Besuchern werden am kommenden Sonntag, 29. April, in der Emmendinger Innenstadt erwartet, denn beim Radmarkt der Initiative Einzelhandel finden Radsportfans und Hobbyradler wieder ein großes Angebot an Fahrrädern und Zubehör.

Zahlreiche Radsportgeschäfte präsentieren von 11 bis 18 Uhr die neuesten Modelle auf dem aktuellen Stand der Technik. Dazu gehören selbstverständlich auch behindertengerechte Fahrräder, E-Bikes sowie Zubehör vom Anhänger über Helme bis zu Radkleidung und vielem mehr.

Natürlich sind auch die Privatanbieter wieder in großer Zahl vertreten. Bereits ab 7 Uhr dürfen sie ihre Stände aufbauen. Hier findet sich ein ebenfalls großes Angebot an Fahrrädern jeglicher Güte und Preisklasse sowie Inlinern, Rollern und Kettcars, aber auch an Dreirädern, Kick-



Privatanbieter müssen wie immer keine Standgebühr bezahlen und dürfen ihre Stände in der gesamten Innenstadt aufbauen.
Foto: Archiv

boards, Skateboards und jeglichem Zubehör. Und bekanntlich werden schon in den Morgenstunden die besten Geschäfte gemacht. Doch nicht nur in Sachen Radsport wird

am Sonntag fündig. Die meisten Geschäfte in der Innenstadt werden von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben, was zu einem ausgiebigen Einkaufsumfeld einlädt. An zahlreichen Essens-

und Getränkeständen sowie in den Gaststätten und Cafés kann man sich zwischen durch ausruhen und das bunte Treiben auf sich wirken lassen.

Selbstverständlich ist auch drumherum einiges geboten. So gibt unter anderem das muscibul zur musikalischen Unterhaltung sein Semesterabschlusskonzert auf dem kleinen Marktplatz. Auch Extremsportler Frank Axel Paul, die beliebte Fundrad-Versteigerung des Bauhofs sowie Stände von Polizei, ADAC, verschiedene Radsportclubs und vieles mehr sind wieder mit dabei.
Seiten 8 bis 13

HÖRGERÄTE ENDERLE
Audiologisches Hörzentrum

pro akustik
- Alle Klassen -

- Modernste Messverfahren
- Hörgeräte-Versorgung für Kinder
- Hilfsmittel für TV und Telefon
- Cochlear-Implant-Service
- Fachbereich Tinnitus-/Hyperakusis
- Lärmschutz, Batterien

EM · Cornelia-Passage 8
Tel. 0 76 41 - 68 40

So klein, so groß, so nah.

Sofort!
VARILUX COMFORT.
Das Gleitsichtglas mit Sofort-Schärf-Garantie.

VARILUX
Hier berät Sie Ihr VARILUX-SPEZIALIST

Wipfler
Augenoptik

Waldkirch
Emmendingen
Kenzingen

Miele
KUNDENDIENST
Reparatur aller Fabrikate

VIELE ANGEBOTE!
Besuchen Sie uns am Radmarkt.

ELEKTRO
maurer
Service-Profis
Elektrotechnik
Miele-Fachgeschäft

Inhaber: H.P. Bühner
EM · Lammstraße 10 · Tel. 0 76 41 / 91 92-0
Be- u. Entladen direkt vor dem Haus möglich!

GELD FÜR SOFORT GOLD

Seriös, sicher und fair prüfen und bewerten wir Ihr Altgold. Sie erhalten von uns den Wert als Bargeld ausgezahlt.

79312 EMMENDINGEN
Am Elzdam 36 · Tel. 07641 / 96 71 197 0
Mo - Fr 10.00-12.30 Uhr · Sa 14.30 - 18.00 Uhr

Viele Ausflugsziele für Wanderfreunde

Kreis Emmendingen. Wanderfreunde landauf und landab hoffen auf schönes Wetter am 1. Mai. Die Feuerwehr Maleck-Windenreute genießen haben sich auf viele Gaste beim traditionellen 1.-Mai-Hock auf der Burgruine Hochburg eingestellt. Ab 10 Uhr wird dort mit warmen Speisen, alkoholischen und alkoholfreien Getränken und einer großen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten bewirtet.
Seite 20

Auch andernorts kommen die Wanderer im ET-Gebiet bei zahlreichen Hocks und Festen am 1. Mai nicht zu kurz.
Seite 23

KW 17. Gültig vom 25.04. bis 28.04.2012

REWE
Dieter Schneider

Großer Radmarkt, am Sonntag, 29.04.2012

Wir haben an diesem Sonntag von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Tagesfrisch vom Acker

Aus unserer Region

Spargelhof Rolf Hassler Tiengen

Deutschland: Spargel Kl. I 1 kg

7,77
AKTIONSPREIS

75 Jahre
Friedrich
Schlatterer
Kettcar

Rinderrouladen zart gereift, auf Wunsch auch gefüllt, aus eigener Schlachtung 1 kg

7,99
AKTIONSPREIS

75 Jahre
Friedrich
Schlatterer
Kettcar

Glottertaler Bauernschinken aus eigener Produktion 100 g

1,19
AKTIONSPREIS



Aus unserer Region

WG Bötzingen: Rivaner trocken, QbA, (1 l = 3,99) 0,75-l-F.

2,99
AKTIONSPREIS



1 Tasse Kaffee und 1 Erdbeer-Sahne-Omelett zusammen

3,25
AKTIONSPREIS

Montag - Samstag von 7.22. geöffnet.

30 min kostenlos Parken bei einem Einkauf bei REWE

Ihr Frischemarkt in 79312 Emmendingen, Freiburger Str. 2-8

www.rewe.de



Mehrere Hundert Besucher warten gespannt im Rathaus-Innenhof auf die offizielle Verkündung des Wahlergebnisses.



Strahlender Wahlsieger auf dem Balkon des Stuck'schen Hauses mit Joachim Saar, Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses.

Deutlicher Wahlsieg für Stefan Schlatterer

Niedrige Wahlbeteiligung von 43,6 Prozent - Achtungserfolg für Susanne Wienecke

Emmendingen. *Alea iacta est!* Die Würfel sind gefallen! Amtsinhaber Stefan Schlatterer wurde am Sonntag bei den OB-Wahlen in der Großen Kreisstadt mit knapper Zweidrittel-Mehrheit bestätigt. Der 44-jährige Jurist erhielt 64,5 Prozent (5.661 Stimmen) der abgegebenen Stimmen, seine Herausforderin von den Grünen, Susanne Wienecke, erzielte mit einem Stimmenanteil von 35,3 Prozent (3.095 Stimmen) einen Achtungserfolg. Die Wahlbeteiligung lag bei 43,6 Prozent.



Bis kurz vor Schließung der Wahllokale gaben auch noch viele Bürger im Rathaus ihre Stimme ab.

Die geringe Wahlbeteiligung, von insgesamt 20.072 Wahlberechtigten gingen letztendlich nur 8.756 Emmendinger zur Urne, war indes auch eines der meist diskutierten Themen. OB Schlatterer zeigte sich bei der Pressekonferenz darüber enttäuscht. „Für viele war die Wahl schon gelaufen, eine Einstellung, die angesichts meiner Erfolgsbilanz nicht verwunderlich ist, die ich jedoch nicht gutheißen kann“, kommentierte Schlatterer. „Bei Kommunalwahlen sollte eigentlich eine Wahlbeteiligung von über 50 Prozent erreicht werden. Angesichts der wenigen Umrenninger kann ich auf das erreichte Zweidrittel-Ergebnis jedoch stolz sein!“. „Es ist mitunter schwierig für Menschen sich zu entscheiden, wenn schon im Rahmen der Kandidatenvorstellung in der Presse die Unterschiede der beiden Bewerber nicht markant her-

ausgestellt wurden“, sah Wienecke den Grund für die geringe Wahlbeteiligung. „Dass die Wahl schon im Vorfeld gelaufen war, habe ich nicht so gesehen!“

Mit Städtle auf gutem Weg: „Ich freue mich über den deutlichen Wahlsieg und auf die nächsten acht Jahre“, dankte Schlatterer den Wählern, seiner Mitbewerberin für den fairen Wahlkampf und den vielen Wahlhelfern. „Wir haben noch viele Aufgaben zu bewältigen und sind mit dem Städtle auf einem guten Weg. Ich werde mich auch in meiner zweiten Amtszeit mit aller Kraft zum Wohle der Stadt und unserer Bürger engagieren“, dankte er insbesondere Lebenspartnerin Simone Hartmann für die Unterstützung während des Wahlkampfes.

Während wieder kandidieren: Auch Herausforderin Susanne

Wienecke freute sich über das große Vertrauen der Wähler. „Das war die Zustimmung zu den Themen, die ich vertrete. Die 35 Prozent stehen für meine Vorstellungen und Ziele“, dankte sie Wählern, Wahlkampfteam und den Grünen für die hervorragende Unterstützung sowie ganz besonders ihrer Familie. „Ich gehe gestärkt aus dieser Wahl hervor und würde, wenn ich nochmals vor der Entscheidung stände, wieder kandidieren“, so die promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin. Bürgerbeteiligung meine mehr als nur Bürgerforen und bedeute auch Visionen aufzuzeigen, wie sich die Stadt in Zukunft entwickeln könne.

Countdown im Rathaus-Innenhof: Auch in den beiden Wahllokalen im Rathaus gaben noch zahlreiche Bürger bis kurz vor Toresschluss

um 18 Uhr ihre Stimmen ab. Derweil war es im Rathaus-Innenhof, wo der Förderverein der Feuerwehr die Gäste bewirtete, noch ziemlich ruhig. Erst allmählich stellten sich mehr und mehr Besucher dort ein. Gespannt warteten zahlreiche Interessierte im Sitzungssaal des Rathauses auf die ersten Wahlergebnisse, die eigentlich ab 18.15 Uhr auf der Videoleinwand und an den Bildschirmen im Eingangsbereich erscheinen sollten. Doch vorerst verzögerte die „Live-Konferenz“. Die geringe Wahlbeteiligung von anfänglich nur etwa 30 Prozent machten schon lange vorher die Runde. Erst kurz vor 18.40 wurden die Ergebnisse eingelebend, als schon 14 von insgesamt 17 Wahlbezirken ausgezählt waren. Und schon wenige Minuten später um 18.45 Uhr stand das vorläufige amtliche Endergebnis fest, das Wahlausschuss-Vorsitzender Joachim Saar gegen 19 Uhr vom Balkon des Stuck'schen Hauses offiziell verkündete. Als der wiedergewählte Amtsinhaber dann schließlich selbst auf dem Balkon erschien, war ihm der Beifall und Jubel von mehreren Hundert Gästen im Rathaus-Innenhof gewiss. Die Stadtmusik hatte die Wartezeit bis dahin musikalisch überbrückt und die Fanfaren der „Hachberger Herolde“ kündigten die offizielle Bekanntgabe des Wahlergebnisses an. **Thomas Gaess**



Landrat Hanno Hurth beglückwünschte Stefan Schlatterer zu seiner Wiederwahl. Fotos: Thomas Gaess



Abschließende Pressekonferenz im Sitzungssaal (von links): OB Stefan Schlatterer, Wahlausschuss-Vorsitzender Joachim Saar, Susanne Wienecke und Wahlorganisator Roland Tofal.



Der Feuerwehr-Förderverein sorgte für die Bewirtung der Gäste.



Die Stadtmusik sorgte für die Umrahmung des Wahlabends.



Expertenrunde: Stadtjustitiarin Julia Sennekamp, Fachbereichsleiter Hans-Jörg Jenne und Altstadtrat Peter Lenz (von links).



Die „Hachberger Herolde“ kündigten die offizielle Bekanntgabe des Wahlergebnisses auf dem Rathausbalkon an.

OB-Wahl: Wer stimmte für wen?

Statistiken aus der Kernstadt und den Ortschaften

Emmendingen. Am vergangenen Sonntag suchten 8.850 der insgesamt 20.293 wahlberechtigten Emmendinger die 17 Wahllokale in der Kernstadt und in den Ortschaften auf. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 43,61 Prozent.

Mit 64,49 Prozent der Stimmen heißt der alte und neue Oberbürgermeister **Stefan Schlatterer**. Auffällig: In nur einem der Wahllokale, nämlich im Raum 1 der Fritz-Boehle-Schule (59,19%) unterschritt der Amtsinhaber die 60%-Marke. Ansonsten konnte er sowohl in den Ortsteilen Kollmarsreute (68,36%), Maleck (76,30%), Mündingen (66,03%), Wasser (72,48%) und Windenreute (61,64%), als auch in der Kernstadt (63,69 Prozent) eine deutliche Mehrheit erzielen.

Zufrieden sein mit ihrem Wahlergebnis konnte jedoch auch die Grünen-Kandidatin **Dr. Susanne Wienecke**. Mit insgesamt 35,25 Prozent aller Stimmen erzielte die noch bis vor

wenigen Monaten relativ unbekanntete Wissenschaftlerin ein beachtliches Ergebnis.

Dabei schnitt sie in der Kernstadt (36,11%) minimal besser als in den Ortsteilen ab (30,82%). Bei den Briefwahlen erhielt sie 37,37%. Ihr bestes Ergebnis erzielte Wienecke in ihrem eigenen Wohnort Bürkle-Bleiche. Insgesamt 40,81% der Stimmen gingen im dortigen Wahllokal 1 an sie.

Insgesamt 1.513 der 8.850 Wähler, immerhin 17,39%, stimmten per Briefwahl ab. 71 aller Stimmen blieben aus diversen Gründen ungültig. Abgesehen von Dr. Susanne Wienecke und Stefan Schlatterer schrieben die Emmendinger Wähler die Namen 22 weiterer Kandidaten in das leere Kästchen auf dem Wahlschein. Von ehemaligen OB-Kandidaten und amtierenden Ortsvorstehern bis hin zu engagierten Vereinsmitgliedern bestanden hier viele mehr oder weniger ernstgemeinte Wünsche. Quelle: Stadt Emmendingen. **Daniel Gorzalka**